

Knappe Kassen ! Bei wem ? Und warum?

Dieter Bauer, Senioren- AK IG- Metall Verwst. Erfurt, DGB- Landesseniorenbeirat Th., dessen Vertreter in der AG der DGB- Bezirke der neuen Länder und in der Koordinierungsgruppe der Erfurter Verbände und Organisationen
Januar 2008

Ein demokratischer Staat verliert seine Legitimation in dem Maße, wie er die Durchsetzung der Interessen aller aufgibt.

Bei dem Versuch der Lösung sozialer und gesellschaftlicher Aufgaben erhalten wir die Antwort, dazu fehle das Geld, dazu gibt es im Staats- bzw. Landeshaushalt keinerlei Spielraum, man müsse sparen, da wir zu lange über unsere Verhältnisse gelebt hätten usw.

Die knappen Kassen sind das Totschlag-Argument wenn es um

- die Erhöhung des Mietzuschusses,
- die Anpassung des Sozialgeldes,
- die Dynamisierung des Bundeszuschusses für die staatlichen Aufgaben in der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die Anpassung der Renten **allein an die Lohnentwicklung** ohne Sozialgeldbezieher und voller Bewertung der Teilzeitkräfte (gleich Vollzeitbeschäftigten),
- die Gewährung der im Erwerbsleben der DDR erworbenen Rentenansprüche,
- Aufgaben der Betreuung von Kindern und Jugendlichen einschließlich der Freizeit- und Sportangebote,
- Die Unterstützung einer umfassenden Seniorenarbeit,
- angemessene Lohnabschlüsse,
- Kostenlose Teilhabe an Bildung, Gesundheitsvorsorge, Kultur usw. für jedermann u. v. a m. geht.

→ Deshalb gibt es knappe Kassen bei den abhängig Beschäftigten, den Sozialgeldempfängern und Rentnern.

Die knappen Kassen sind kein Hindernis wenn es um

- Diätenerhöhung,
- Feierlichkeiten, bei denen mit Pfennigen gewuchert wird,
- Die Absenkung einer Straße auf Wunsch einzelner Herrschaften,
- 6 Mrd. für neue Panzer,
- den Bundeswehreinsatz in Heiligendamm,
- Milliarden Steuerverschwendung,
- Verschiedene Steuersenkungen für die Reichen,
- Steuersenkungen für Unternehmen u. a. m. geht.

→ Deshalb gibt es Wohlstand bei Politikern, Managern, Aktionären, Fondbesitzern und Spekulanten, die allein von der Wirtschaftsentwicklung profitieren.

Ergibt sich die Frage, wer hat in der Vergangenheit über die Verhältnisse gelebt?

Die abhängig Beschäftigten, die Rentner und die Sozialgeldempfänger, deren Realeinkommen seit über 10 Jahren sinken können es nicht sein; bei ihnen kommt die anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung nicht an.

Die anhaltend gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat natürlich zu hohen Aktionärgewinnen geführt und dazu, dass die Reichen noch reicher wurden, während die Zahl der von Sozialgeld abhängigen mit den Hartz-Gesetzen stark anstieg und die Realeinkommen der Mehrheit des Volkes sanken.

Auf der jetzt laufenden Boots- Messe freute sich ein Aussteller und strahlte in die Kamera „ die 8% Wirtschaftswachstum kommen bei den Leuten an. Wir erwarten eine Steigerung des Umsatzes“. Angeboten werden dort gute und teure Boote und Yachten für mehrere Millionen – Luxus pur eben. Da können wir uns doch alle mitfreuen oder?

Von der Politik werden hohe Manager-Gehälter als unangemessen kritisiert. Nokia wird als Subventionsnomade kritisiert.

Welche Heuchelei ! Populismus pur.

Wer hat denn dafür die Rahmenbedingungen geschaffen ?

Wer hat dem Wunsch der Wirtschaft brav folgend die Steuer-Freistellung aus Veräußerungsgewinnen beschlossen (wobei auch die staatl. Subventionen mit privatisiert werden) ? u a m.

Herrn Ackermann, dem obersten Herrscher der Bundesrepublik werden scheinheilig 20 Mio. Jahreseinkommen vorgeworfen. Das sei „naiv, harmlos und ablenkend“ meint Herr Rügemer. ¹

Die öffentlich ausgewiesenen Einkommen sind nur ein kleiner Teil ihrer tatsächlichen Einkommen. Es kommen bei den Topmanagern Aktienoptionen (subventionierte Aktienkäufe), vom Unternehmen bezahlte Wohnungen, Autos, Handys, Clubgebühren, Versicherungen, Pensionsansprüche, Abfindungen hinzu. Auch die Aufsichtsratsposten mit ihren Tantiemen bei VW, Siemens, usw. werden nicht im Geschäftsbericht der Deutschen Bank als Ackermanns Einkommen ausgewiesen.

Auch andere Vorstandschefs haben zusätzliche Millionen schwere Nebeneinkünfte. Bei den Großaktionären gibt es Dividenden bis über 120 Millionen. Über die Spezialteams, welche Unternehmensfusionen arrangieren steigt das Jahreseinkommen bis zu den Hedge- oder Private Equity-Fonds auf bis 500 Millionen Jahreseinkommen für diese Leute.

Die Globalisierung hat die Gewinne beträchtlich gesteigert.

Staatliche Unternehmen werden weiterhin privatisiert (Bahn). Das Prinzip „Verstaatlichung der Kosten, Privatisierung der Gewinne“ wird weiterhin betrieben. Staatliche Verantwortung für das Gemeinwohl wird aufgegeben. Staatliche Aufgaben werden privatisiert. Großkonzerne bestimmen die Preise. Kartellamt und Aufsichtsbehörden werden als zahnlöse Tiger zur Beruhigung des Zorns der Bevölkerung eingerichtet. Unbeeindruckt diktieren Pharmakonzerne, Energie-, Mineralölkonzerne usw. die Preise.

Die Ökonomisierung erreicht alle Lebensbereiche. Alles „muss sich rechnen“. Grundbedürfnisse des Lebens wie Bildung, Gesundheitsvorsorge, Teilhabe an Kultur und Sport ist von der finanziellen Situation des Einzelnen abhängig.

Aber die ökonomischen Regeln und die rechtlichen Rahmenbedingungen sind kein Naturgesetz, sondern von Menschen gemacht. Von Menschen mit Gruppeninteressen.

Gesellschaftliche Interessen auszugleichen ist die Aufgabe eines demokratischen Staates. Die Kapitalisten brauchen keine Demokratie, das Volk jedoch zwingend. Da das Volk keine Lobby hat, kann es seine Interessen nur über Verbände, Organisationen und Gewerkschaften durchsetzen.

Angemessene Steuern zahlen weder Aktionäre, noch Manager und erst recht nicht die großen Konzerne. Das zeigt die in der EU einheitlich erfasste tatsächliche Steuerlast lt. EUROSTAT.

Die von den großen Wirtschaftsverbänden finanzierten Institute und ihre Sachverständigen erzählen uns auftragsgemäß:

- wenn es den Unternehmen gut geht, geht es auch den Menschen gut
- der Aufschwung wird gebremst, wenn die Lohnanpassung nicht maßvoll – also unter Inflationsniveau bleibt
- Mindestlohn vernichtet Arbeitsplätze
- Für soziale Vorsorge ist jeder selbst verantwortlich; der Staat ist zunehmend überfordert.
- Wir alle müssen den Gürtel enger schnallen usw.

Nun, dass nicht alle den Gürtel enger schnallen, ist bekannt.

Nur dem dummen Volk wird dieser Schwachsinn zugemutet.

Verbreitet werden die Botschaften, die diese Politik begründen sollen von Medien-Multi's wie z. B. der Bertelmann- Stiftung mit Niederlassungen in 63 Ländern, mit dem Druck- und Verlagshaus Gruner & Jahr, der RTL-Group, Direct-Group Bertelsmann, dem internationalen Mediendienstleister Avarto bei einem Jahresumsatz von insgesamt ca.19,3 Mrd. Euro.

Auch deren Aktionären fließen Tag und Nacht große Gewinne zu, ohne dass sie einen Finger krümmen müssen.

Wenn also der Staat diese Entwicklung begünstigt, das Steueraufkommen durch Entlastung der großen Vermögen und großen Einkommen vermindert, die Steuerlast durch direkte und indirekte Steuern zu über 80% den Arbeitnehmern aufbürdet, die Mittelzuweisung für gesellschaftliche Aufgaben permanent kürzt und die eigene Verantwortung aufgibt, indem er auf Eigenverantwortung und das Ehrenamt als Lösung verweist und die Sachkosten von Sponsoren aufgebracht werden sollen, werden die Bürger dieses Landes betrogen. ²

Wir sollen leben von den Brosamen, die vom Tische der Reichen, der großen Konzerne fallen, die uns hemmungslos ausplündern.

Die Raffgier der Reichen ist unersättlich. Und könnten sie sich Häuser aus purem Gold bauen (lassen) mit goldenen Scheißhäusern auf jeder Etage wäre ihre Gier nicht gestillt.

Alle Güter dieser Welt, aller Wohlstand ist das Produkt der Arbeit der Menschen. Sie haben einen Anspruch auf ein Leben in Würde, auf ein Einkommen, das größer als die einfache Reproduktion der Arbeitskraft ist.

Daraus ergibt sich:

→ **Das Grundgesetz ist nach Wort und Sinn in allen Punkten umzusetzen.**

→ **Alle Menschenrechte sind allen Menschen zu gewähren !**

Staatliche Leistung kann nicht durch gewährende Gnade ersetzt werden.

Schluss mit der Umverteilung von unten nach oben!

Teilhabe im Arbeits- und Rentenrecht muss eingefordert werden!

Wenn gespart werden muss, dann dort wo unermesslicher Überfluss herrscht!

Wenn der Staat Geld benötigt, soll er es sich dort holen, wo Überfluss herrscht!

Das Grundgesetz bietet dazu alle nötigen Voraussetzungen.

Es kommt nur auf den politischen Willen an und der muss erzwungen werden!.

¹ Werner Rügemer, BIG Business Crime 1-2008, Seite 33/34 „Managergehälter begrenzen?“

² www.wirtschaftsverbrechen.de